

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 13. Januar 1853.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Bibelstunde. — Vierte Vorlesung. —
Kgl. Servis. — Getreidepreis. — 49 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am II. Sonnt. n. Epiph. (16. Jan.) predigen:

Zu u. 2. Frauen: Um 9 Uhr Herr Professor Dr.
Moll. Um 2 Uhr Herr Superint. Dryander.

Freitag den 14. Januar um 9 Uhr allgem. Beichte
und Communion Herr Sup. Dr. Franke.

Montag den 17. Jan. um 9 Uhr Herr Superint.
Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor
Tauer. Um 2 Uhr Herr Diac. Weiße.

Freitag den 14. Januar früh 9 Uhr Herr Oberdiac.
Pastor Tauer.

Sonnabend den 15. Jan. um 2 Uhr allgem. Beichte
Herr Diac. Weiße.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Oberpr. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.
Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr.
Rienäcker.

Um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr academ. Gottesdienst Herr Consiſt.^s

Rath Prof. Dr. Tholuck.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 14. Jan.
um 9 Uhr Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

Bibelstunde.

Freitag den 14. Januar wird von Dr. Tholuck die Bibelstunde gehalten werden.

Vierte Vorlesung

zum Besten des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege.

Sonnabend den 15. Januar, Abends 6 Uhr, im Saale zum Kronprinzen. Der Vorstand.

Die Ausstellung des uns von Herrn Grell überlassenen Bildes wird, wegen bedingter Rücksendung an den Besitzer, Sonntag den 16. d. M. geschlossen.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat December 1852, soll

Mittwoch den 26. Januar c., in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat December v. J. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1733 bis Schluß und Nr. 4 bis 179 (erster Monat achte Tour Schluß und zweiter Monat Anfang) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 11. Januar 1853.

Die Servis-Deputation.

Missionsstunde.

Donnerstag, Abends 7 Uhr, Missionsstunde des Studenten-Missionsvereins im Locale des Hall. Missionsvereins.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. Januar 1853.

Weizen	1	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	16	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	„	27	„	6	„	„	2	„	5	„	—	„
Gerste	1	„	5	„	—	„	„	1	„	11	„	3	„
Hafer	—	„	23	„	9	„	„	—	„	28	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Gewerbsteuer-Reklamationen wegen zu hoher Veranlagung müssen durch Angabe derjenigen Mitglieder derselben Steuerklasse, gegen welche sich der Reclamant zu hoch veranlagt hält, begründet werden. Den Reklamationen ist das Steuerausschreiben beizufügen.

Gewerbsteuerfrei sind Handwerker, die in der Regel nur um Lohn oder nur auf Bestellung arbeiten, ohne auch außer den Jahrmärkten ein offenes Lager von fertigen Waaren zu halten, so lange sie das Gewerbe nur für ihre Person oder mit Einem erwachsenen Gehülfn und mit Einem Lehrlinge betreiben. Die Hülfe weiblicher Hausgenossen und eigener Kinder unter 15 Jahren bleibt unberücksichtigt.

Halle, den 9. Januar 1853.

Der Magistrat.

Eine gute Drehrolle wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Auction.

Den 17. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst sechs Systeme gußeiserne Keile, jedes etwa 2 $\frac{1}{2}$ Str. wiegend, und dazu gehörend zwei gußstählerne Schraubenspindeln von 1 $\frac{1}{2}$ Zoll Durchmesser, 2 Fuß lang, mit Metallmütern, ein großer eiserner Schraubenschlüssel, 6 Fuß lang, mit Sperrfegel, alte mit Eisenblech beschlagene Laden, mehreres altes Eisen, endlich 78 Stück gußeiserne Falzplatten, 13 Zoll lang, 6 Zoll breit, noch ganz wie neu, zu Kochplatten verwendbar, an den Meistbietenden versteigert werden.

Halle, den 3. Januar 1853.

Der Magistrat.

Pferde = Auction.

Sonnabend den 15. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, sollen im Hofe des hies. Kgl. Ober-Postamts: **7 Stück** übercomplett im kräftigsten Futterzustande erhaltene und zum schwereren Dienst taugliche **Postpferde, Sattel, Geschirre** und dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe, nach vorläufiger Berechnung, ihren Theilnehmern für 1852

ca. **55 Procent**

ihrer Prämien = Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genauere Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Feuerversicherungsbank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1852 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungsanträgen erkläre ich mich gern bereit.

Halle, den 10. Januar 1853.

Ed. Benold.

Beere **Champagner=Flaschen** kauft
Julius Kramm.

Von Sonntag an alle Tage frische Pfannkuchen
bei **Bemme** auf dem Steinwege Nr. 1722.

Täglich frische Fastenbreteln beim Bäckermeister
Reinhardt, alter Markt Nr. 496.

Als Hauschlächter empfiehlt sich
Ferd. Eppner, Fleischermeister.

Frische Fleischwaaren zum Räuchern nimmt noch an
Ferd. Eppner, Kaulenberg Nr. 44.

Auf der Holländischen Windmühle bei Diemitz sind
fortwährend alle Sorten Mehl in guter Qualität zu den
billigsten Preisen zu haben.

Gute reine Kuhmilch täglich dreimal frisch im Rathswerder.

Haideknorpel im Rathswerder.

Einen Lehrburschen sucht der Bäckermeister **Dolscius**,
Schülershof Nr. 667.

Auch ist daselbst ein fettes Schwein zu verkaufen.

Eine gesittete, ehrliche Wittwe oder bejahrtes Mädchen,
welche sich als Gehülfin der Hausfrau nützlich zu
machen wünscht, gut zu kochen versteht und in allen
wirthschaftlichen Arbeiten geübt ist, kann Ostern eine gute
und dauernde Condition finden. Nur solche mögen sich
melden Barfüßerstraße Nr. 123, eine Treppe hoch.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern
gründlich erlernen will, kann sich melden kl. Berlin Nr.
416, 2 Treppen hoch.

Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, werden
angenommen bei **Antonie Lampe**, Schülershof 761.

Junge Mädchen, die das Nähen inentgeltlich lernen
wollen, können sich melden Strohhoffspitze Nr. 2143.

Ein mit gutem Attesten versehenes Mädchen wird wegen Erkrankung des früheren in einen stillen Dienst gesucht Mittelstraße Nr. 149.

Ein ordentliches Mädchen, die mit Kindern umzugehen weiß, findet Dienst kl. Klausstr. 913, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Februar gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 57, eine Treppe hoch.

Ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Mädchen findet zum 1. Februar Dienst Hospitalplatz 1994^d.

Zu vermietthen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung kann zu jeder Zeit bezogen werden; auch kann eine Werkstelle, welche sich als Niederlage eignet, nebst einem großen, trocknen Keller dazu überlassen werden große Ulrichsstraße Nr. 6.

Ein Logis von 4 Stuben, 5 Kammern mit vollständigem Zubehör ist für den festen Preis von 50 Thlr. an eine anständige Familie zu vermietthen. Nach Wunsch kann dieses Logis auch getheilt werden. Das Nähere sagt Herr Kaufmann Kizing am Markt.

Leipziger Straße Nr. 290 stehen die Bel- und obere Etage, beides freundliche Logis, an ruhige Bewohner von jetzt ab zu vermietthen und sind zum 1. April zu beziehen. Näheres bei Louis Feldmann.

Mehrere neu eingerichtete Logis von Stube, Kammer, Küche, Kellerraum, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, sowie ein Pferdestall, sind zu vermietthen Strohhof, Kellnergasse Nr. 2105.

Mitten in der Promenade, Gartengasse Nr. 1379, ist ein gesundes helles Logis von 5 Stuben nebst Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses und Gartens sofort zu vermietthen und den 1. April zu beziehen.

Eine Familienwohnung nebst allem Zubehör ist sofort oder zum 1. April zu vermietthen. Näheres Taubengasse Nr. 1776/7.

Ein Laden mit Wohnung nebst allem Zubehör und eine freundliche Wohnung mit 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Glauchaische Kirche Nr. 2013.

Meine große Tischlerwerkstelle, welche sich zu vielen Geschäften paßt, ist zum 1. April, auch zwei Wohnungen jetzt gleich oder zum 1. April zu beziehen Leipziger Straße Nr. 288.

Drei kleine Wohnungen, für Einzelne passend, nach hinten heraus, sind zu vermietthen kleine Ulrichsstraße Nr. 1018.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, steht von jetzt an zu vermietthen. Das Nähere im „grünen Hofe“.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist zum 1. April d. J. zu vermietthen Geißstraße Nr. 1273.

Großer Berlin Nr. 431 ist ein Quartier im Hinterhause an ruhige Miether zu Ostern abzulassen.

Große Klausstraße Nr. 882 ist 1 Stube, Kammer und Küche an einzelne Leute zu vermietthen.

Eine freundliche Wohnung auf dem Strohhofe Nr. 2098 ist zu vermietthen.

Eine Dachstube mit Kammer, meublirt, nebst Bett ist für monatlich 2 Thaler zu vermietthen Kleiner Sandberg Nr. 272.

Ein Logis von 1 großen und 1 kl. Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu vermietthen Dachritzgasse Nr. 990.

Dachritzgasse Nr. 987 ist Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermietthen.

Eine Stube, Kammer nebst Zubehör ist an ruhige Leute zu Ostern zu vermietthen Zapfenstraße Nr. 655.

Cäcilien-Gesangverein.

Heute Probe zur nächsten Soirée

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr **Leipziger Straße Nr. 290**, sonder **kleiner Sandberg Nr. 268** wohne.

Ferdinand Kießling, Schneidermeister.

Sich wohne seit Neujahr 1853 Promenade Nr. 1487.
Saenert, Polizei-Commissar.

Es ist Montag Abend eine bunte Tasche, worin sich ein Thaler und etwas kleines Geld, ein Taschentuch und ein Kindertuch befand, vom Trödel bis an die Schmeerstraßenecke verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung abzugeben vor dem Leipziger Thor, Franckensstraße Nr. 3. Maurer Mörkz.

Verlaufen hat sich den 10. d. Mts. ein kleines schwarzes Hündchen (Hündin) mit rothem Halsband. Abzugeben gegen Belohnung Stadt Zürich.

Urania.

Sonntag den 16. d. M., Abends 7 Uhr, im Magdeburger Bahnhof.

Einlaßkarten zu erhalten bei A. Dittler, große Märkerstraße Nr. 459, 1 Treppe hoch.

Concordia.

Sonntag den 19. d. M. Kränzchen im Bürgergarten. Anfang 7 Uhr.

L. G. am 13. d. M., Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neumarkts-Schießgraben.

Nochmals werden zur Besichtigung des Gesamt-Handwerkervereins die Gewerke gebeten, ihre Deputirten in der Sitzung Freitag den 14. d. Mts. erscheinen zu lassen.
Der Vorstand.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei)